



TOP 06

Haus Birkach

**Bericht des Sonderausschusses für inhaltliche Ausrichtung und
Schwerpunktsetzung**

in der Sitzung der 16. Landessynode am 15. März 2024

Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Mitsynodale,

Bereits am 8. Mai des vergangenen Jahres hatte sich der Sonderausschuss mit den vier ETW-Tagungshäusern der Landeskirche beschäftigt. Die Geschäftsführerin des Tagungsstättenmanagements, Frau Cordula Waldeck, und der zuständige Kirchenrat Hans-Joachim Janus informierten eingehend über die unterschiedlichen Gesichtspunkte wie Wirtschaftlichkeit und Belegung, Bestand und Investitionsbedarfe, aber auch über die Bedeutung der Häuser und ihre Strahlkraft in die Landeskirche hinein.

Die Zusammenfassung der Häuser in Bad Boll, Bad Urach, dem Bernhäuser Forst und Birkach unter einem gemeinsamen Tagungsstättenmanagement hatte das Ziel gehabt, eine Vergleichbarkeit herzustellen, die Belegung zentral zu verwalten und durch gemeinsamen Einkauf Kosten zu sparen. Für alle vier Häuser war klar geworden, dass für ihren Betrieb immer Zuschüsse nötig sein würden. Denn die Zielgruppen ihrer Angebote sind auf Wochenendtagungen angewiesen und ein sozial verträgliches Vergütungsmodell führt dazu, dass bei angemessenen Preisen nie kostendeckend gearbeitet werden kann.

Bei der Auswertung dieser Informationen und in Blick auf hohe Investitionskosten, die für Renovierungsarbeiten im Haus Birkach anfallen würden, kam der Sonderausschuss in seiner Sitzung am 19. Juni 2023 zum Ergebnis, den Standort Birkach überprüfen zu lassen. Gleichzeitig wurde bekannt, dass sich die Kirchengemeinde Birkach inzwischen entschlossen hatte, den Gemeindesaal unter dem Dach von Haus Birkach aufzugeben.

Der Oberkirchenrat wurde gebeten, drei Optionen zu überprüfen:

- die Schließung des Hotelbetriebs zugunsten eines reinen Tagungsbetriebs ohne Übernachtungen,
- die Fortführung der Arbeit mit einer kleineren Zahl von Gästezimmern ohne eigene Küche und schließlich
- die Aufgabe des Standorts Birkach.

Aufgrund dieser Prüfung legte das Kollegium dem Sonderausschuss in seiner Sitzung am 18. Oktober 2023 einen Richtungsbeschluss vor, der vom Verwaltungsrat des Tagungsstättenmanagements mitgetragen wurde, die Schließung von Haus Birkach in den Blick zu nehmen, d.h. entsprechende Gespräche mit den Mitarbeitervertretungen zu führen und ein Konzept für die Umsiedlung der in Birkach angesiedelten Einrichtungen zu entwickeln. In die Entwicklung des Konzepts wurden die Ergebnisse der Aufgabenkritik einbezogen, die im Zusammenhang des Strukturstellenplan vorgenommen wurde. Den Veränderungen entgegen kam die Tatsache, dass durch Desksharing und Homeoffice Räume im Neubau des Oberkirchenrats zur Verfügung stehen werden.

Darüber hinaus beschloss der Sonderausschuss in dieser Oktobersitzung, die Diskussion um weitere Tagungshäuser aus Ressourcengründen aufzuschieben im Wissen, dass weitere Einsparungen in Zukunft nötig sein werden. Hiervon unbenommen ist die Notwendigkeit der konzeptionellen Weiterarbeit und der Zusammenarbeit der Tagungsstätten, insbesondere unter finanziellen Gesichtspunkten.

In der Ausschusssitzung am 15. Januar 2024 berichteten Frau Sina Heider von Dezernat 5 und Oberkirchenrätin Carmen Rivuzumwami von ihren Gesprächen mit den Mitarbeitervertretungen und den Leitenden der Einrichtungen. Dabei ging es einerseits um den zeitlichen Rahmen einer Schließung, die Weiterbeschäftigung der Mitarbeitenden in anderen Einrichtungen der Landeskirche oder bei der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart, andererseits um die Raumbedarfe und mögliche neue Standorte. Die Ergebnisse waren, dass die KSA-Ausbildung in der Diakonissenanstalt Stuttgart untergebracht sein wird, da sie in besonderer Weise auf Räumlichkeiten angewiesen ist, in denen auch Kurse mit Übernachtungsmöglichkeiten angeboten werden können. Alle weiteren Einrichtungen können in den Häusern Gerokstraße 19 und 21 untergebracht werden, da Dezernat 2 in den Neubau des Oberkirchenrats wechseln wird. Die beiden Häuser in der Gerokstraße und der benachbarte Oberkirchenrat bieten ausreichend Räume für Besprechungen und Tagesseminare. Mehrtägige Kurse wie z.B. in der Vikarsausbildung werden in den anderen Tagungshäusern der Landeskirche durchgeführt werden.

Schließlich legte Frau OKRin Rivuzumwami in der Ausschusssitzung am 4. März 2024 die Ergebnisse weiterer Gespräche und Workshops vor. Sie konnte ergänzen, dass auch die Werke und Dienste in der Innenstadt, die momentan noch im Gebäude des CVJMs in der Stadtmitte untergebracht sind, nach ihrer Neustrukturierung in den beiden Villen in der Gerokstraße Platz finden.

Die Renovierungsarbeiten der beiden Häuser nach dem Auszug von Dezernat 2 bewegen sich in einem Rahmen, der aus Rücklagen im Zentralen Gebäudemanagement finanziert werden kann, so dass kein Antrag für die Mittelfristplanung nötig sein wird.

Die Verwaltung der Birkacher Einrichtungen wird direkt im Neubau des Oberkirchenrats angesiedelt und damit nah an den Geschäftsstellen der Dezernate sein.

Zusammen mit Frau Waldeck und dem Leiter des Pfarrseminars Herrn Weeber wurden die Übernachtungsbedarfe, z.B. der Vikarskurse ausgearbeitet. Ihre Unterbringung in unseren landeskirchlichen Tagungshäusern wird künftig priorisiert. Entsprechende Anpassungen in den Ordnungen der Tagungshäuser stehen an.

Von der Schließung der Tagungsstätte Haus Birkach sind 22,95 Stellen betroffen. Über die Weitervermittlung der Mitarbeitenden gab es bereits Gespräche mit den anderen Tagungsstätten, dem Oberkirchenrat und der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart. Dass die Trauer über den Verlust des gewohnten Arbeitsplatzes überwiegt, ist verständlich. Umso mehr ist festzuhalten, dass die Gespräche von Einsicht und dem Willen zur Kooperation geprägt waren.

Die Schließung des Hauses Birkach und damit das Ende für Buchungen soll der 31.12.2025 sein. Für den Umzug der Einrichtungen muss allerdings eine Übergangszeit bis ins Jahr 2026 hinein eingeplant werden.

Und so stelle ich im Namen des Sonderausschusses für inhaltliche Ausrichtung und Schwerpunktsetzung folgenden Antrag Nr. 02/24:

Die Landessynode möge beschließen:

„Der Oberkirchenrat wird gebeten,

1. darauf hinzuwirken, dass im Gesamtbetrieb der Evangelischen Tagungsstätten in Württemberg die erforderlichen Beschlüsse zur Vorbereitung der Schließung der Tagungsstätte Birkach zum 31.12.2025 herbeigeführt werden;
2. die für die Schließung der Tagungsstätte Birkach und für die Verlegung der Einrichtungen, Werke und Dienste, die in ihrer Gesamtheit das Evangelische Bildungszentrum bilden, erforderlichen Ordnungsänderungen auf den Weg zu bringen;

3. die erforderlichen Beschlüsse zu fassen, damit die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden der Einrichtungen, Werke und Dienst, die in ihrer Gesamtheit das Evangelische Bildungszentrum bilden, an anderen Standorten in Stuttgart untergebracht werden können;
4. die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten, dass den Mitarbeitenden der Tagungsstätte Birkach in dem Gesamtbetrieb der Evangelischen Tagungsstätte in Württemberg, im Evangelischen Oberkirchenrat oder ggf. in Einrichtungen vorzugsweise in Stuttgart wie z.B. Ev. Kindertageseinrichtungen ein Ersatzarbeitsplatz angeboten wird und hilfsweise die erforderlichen Schritte der Sicherungsordnung der Anlage 1.7.2 zur Kirchlichen Anstellungsordnung durchzuführen;
5. eine Konzeption zur weiteren Verwendung bzw. zum Verkauf der Immobilie Haus Birkach zu entwickeln.“

Ich bitte Sie um Ihre Zustimmung und danke für Ihre Aufmerksamkeit.

(Stv. Vorsitzende Sonderausschuss für inhaltliche Ausrichtung und Schwerpunktsetzung,
Maike Sachs)